

Fahrt nach Nürnberg „Memorium Nürnberger Prozesse“ am 12. November 2018

Um 08:15 Uhr geht es in Bayreuth bei herrlichem Sonnenschein los. Wir sind 46 Teilnehmer und zur Freude aller, ist Frank heute unser Busfahrer. Rechtzeitig vor Führungsbeginn kommen wir am Schwurgericht in Nürnberg an, in dem sich das Museum „Memorium Nürnberger Prozesse“ befindet.

Pünktlich um 10:00 Uhr werden wir eingelassen und in 2 Gruppen durch die Ausstellung geführt. Auf welcher Rechtsgrundlage verhandelten die alliierten Siegermächte in Nürnberg? Worauf gründete sich der Anspruch eines fairen Verfahrens? Welche juristische, moralische und politische Dimension hatte der "Hauptkriegsverbrecherprozess"? Diese und andere Fragen werden im gemeinsamen Rundgang durch die Ausstellung geklärt. Angeklagte, Ankläger, Verteidiger, Zeugen und Richter sowie wesentliche Momente des Verfahrens kommen zur Sprache. Darüber hinaus erhalten wir Einblicke in die "Nachfolgeprozesse" und die Entstehung des Internationalen Strafgerichtshofs in Den Haag. Die Führung beinhaltet auch die Besichtigung des Saals 600, in dem auch heute noch große Gerichtsverhandlungen stattfinden. Wir haben eine Menge interessante Details erfahren, die den meisten von uns so nicht bekannt gewesen sind.



Ankunft Schwurgericht



Im Museum „Memorium Nürnberger Prozesse“



Der Gerichtssaal 600

Nach der Führung geht es in die Innenstadt, dort haben wir 2 Stunden freie Zeit, für Kaffee und Kuchen im „Café Beer“ und einen Stadtbummel. Im Zentrum ist bereits ein Großteil der Weihnachtsbeleuchtung installiert. Um 14:00 Uhr fahren wir zum „Historischen Straßenbahn-Depot St. Peter“. Dort besteigen wir 2 Waggons einer Straßenbahn aus dem Jahr 1956 und fahren mit sachkundiger Begleitung zwei Stunden durch Nürnberg. Vom Depot geht es durch die Südstadt zum Hauptbahnhof, entlang der historischen Stadtmauer mit Marientor und Rathenauplatz bis ins Knoblauchsland Am Wegfeld. Der Rückweg führt vorbei am Thiergärtnerort, dem Plärrer und der Christuskirche, wieder zum Hauptbahnhof und durch die Schweigger- und Wodanstraße zur Meistersingerhalle, dem Doku-Zentrum am Dutzendteich und zurück in das Straßenbahn-Depot. Obwohl wir alle Nürnberg kennen, hat wohl kaum jemand die beeindruckende Stadtmauer mit ihren Toren und Türmen jemals so umfahren.



Historisches Straßenbahn-Depot St. Peter



Straßenbahnfahrer



Opernhaus

Nun geht es heimwärts und wir beschließen diesen gelungenen Tag beim Abendessen in Plech, im Gasthof „Goldenes Herz“. Unterwegs singen wir Frau Hannelore Ritter noch ein Geburtstagsständchen, bevor wir um 19:45 Uhr in Bayreuth eintreffen.